

# ENTERPRIZE 2017

## Finalisten 2017

<b>Projekt:</b>	<b>Top-Ausbildungsbetrieb</b>
<b>Preisträger:</b>	<b>Schweizerischer Carrosserieverband VSCI</b> Thomas Rentsch, Leiter Abteilung Berufsbildung

---

Das Projekt Top-Ausbildungsbetrieb (TAB) hat zum Ziel, den Fachkräftemangel im Handwerk an der Wurzel zu packen. Dazu will es möglichst viele Betriebe durch gelebte Ausbildungsqualität und hohe soziale Kompetenz für Jugendliche, die eine Alternative zu weiterführenden Schulen suchen, fit und attraktiv machen. In dem Projekt teilnehmen kann einerseits jedes Unternehmen im Carrosseriegewerbe, das Ausbildung ernst nimmt und an sich arbeiten will. Andererseits adressiert es alle Jugendlichen, die einen Betrieb suchen, der sie fachlich und menschlich fördert und weiterbringt.

Die Unternehmen können den Fahrplan und die Geschwindigkeit des Projekts selbst bestimmen, im Idealfall werden drei Stufen durchlaufen:

Stufe 1 entspricht im wesentlichen dem Stand, den viele ausbildende Betriebe bereits heute aufweisen. Wichtige Fragen zur Ausbildungsqualität und grundlegende Berufsbildungsthemen stehen im Zentrum. Vorliegen müssen ein Bildungsbericht, ein Schnupperlehrgangskonzept sowie das konsequente Miteinander von Unternehmen, Eltern und Lehrpersonen.

Stufe 2 fokussiert auf die Berufsbildnerinnen und –bildner und umfasst einen obligatorischen zweitägigen Einführungskurs. Das Optimierungspotenzial im Betrieb wird identifiziert und sukzessive aufgearbeitet bzw. umgesetzt. Das Kursangebot führt die Betriebe effizient zur Reife als Lernbegleiter und damit zur höchsten Stufe des Systems.

Stufe 3 beinhaltet den Antrag für das Label als «Top-Ausbildungsbetrieb Stufe 3. Dieses Label basiert auf einer Selbstbewertung durch den Betrieb und einem erfolgreichen Assessment durch eine verbandsunabhängige Stelle. Auf dieser Stufe wird TAB vom Förderungsprojekt zum Auszeichnungsprojekt, indem die Unternehmen für die erreichte Qualität ein Label und Marketingunterstützung erhalten.

Die Ausbildungsbetriebe, die im Projekt mitmachen, erhalten über die gesamte Dauer hinweg viel Unterstützung: so stehen Aussendienstmitarbeiter des VSCI als Berater zur Verfügung, die Sensibilisierung auf Ausbildungsqualität wird durch einen umfassenden Selbstevaluationsbogen unterstützt und Plakate greifen wichtige Ausbildungsthemen pro Lehrjahr auf. Darüber hinaus kann in obligatorischen Kursen die Ausbildungskompetenz in vielen Bereichen optimiert werden und persönliche Coaches geben wertvolle Tipps zur Methodenkompetenz und individuellen Fragen.

Die Ergebnisse sind beeindruckend: Freude und Erfolgserlebnisse in der Ausbildung führen zu einem besseren Image. Als Konsequenz interessieren sich mehr und geeignetere Jugendliche für Lehrstellen. Eine gute Ausbildungskompetenz hat in der Regel auch positive Auswirkungen auf die Betriebskultur und erhöht die Identifikation, die Motivation und die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden.

Top-Ausbildungsbetrieb wird seit 2011 konsequent umgesetzt und laufend ausgebaut. Immer mehr Betriebe schliessen sich dem Projekt an, das auch in der Romandie lanciert wird.

*Andrea Leu, Dezember 2016*

# ENTERPRIZE 2017

## Hauptgründe der Fachjury für den Einzug ins Finale:

- Das national ausgerichtete Projekt richtet sich an Lehrbetriebe und an alle, die an der Ausbildung vor Lernenden beteiligt sind. Es unterstützt diese mit einer breiten Palette von Support-Angeboten und setzt auf nachhaltige Wirkung.
- „Top-Ausbildungsbetrieb“ setzt bei der „echten“ Qualität der Ausbildung an. Neben dem Label und den damit verbundenen Imageeffekten verfolgt das Projekt auch einen methodischen Ansatz. Es hat zum Ziel, die Kompetenzen der Berufsbildnerinnen und – bildner und die Qualität der Ausbildung zu verbessern.
- Das Projekt wird mit hoher Konsequenz umgesetzt. Die Qualität der betrieblichen Ausbildung ist zwar definiert, in der Praxis aber alles andere als ein etablierter Wert. Genau hier setzt das Projekt den Hebel an.
- Dank dem Engagement des Initianten und Projektleiters wird „Top-Ausbildungsbetrieb“ hervorragend geführt und auf allen Ebenen entwickelt, verfeinert und verbessert. Mit einem werbewirksamen Label und der Auszeichnung zum Lehrmeister des Jahres schafft es wichtige Anreize zum Mitmachen.